



Ausschuss für Bildung,
Forschung und
Technikfolgenabschätzung



BÜRO FÜR TECHNIKFOLGEN-ABSCHÄTZUNG
BEIM DEUTSCHEN BUNDESTAG

Individualisierte Medizin und Gesundheitssystem

Expertengespräch mit Diskussion
der Ergebnisse des TAB-Zukunftsreports

Mittwoch, 27. Mai 2009, 14.30 – 17.00 Uhr

Protokollsaal 2 M 001, Reichstagsgebäude
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Scheidemannstraße (Zugang)

Kontakt/Information:

bildungundforschung@bundestag.de

030 227 33543

buero@tab.fzk.de

030 28491 108

oder 110

Anmeldung beim Sekretariat des Bildungs- und Forschungsausschusses

Fax 030 227 36845

Fon 030 227 32861 oder 33543

Email: bildungundforschung@bundestag.de

Hinweis: Zum Einlass ist der **Personalausweis** notwendig.
Zugang Reichstagsgebäude: Eingang Süd Scheidemannstraße

Name

Institution, Gremium, Firma...

Geburtsdatum

Telefon

Die individualisierte Medizin könnte die Gesundheitsversorgung in etwa 15 bis 20 Jahren wesentlich prägen und alle Stufen der Leistungserbringung – von der Prävention über (Früh-)Diagnostik bis zu Therapie und Nachsorgemonitoring – durchdringen. Sie birgt das Potenzial, anspruchsvollere Qualitäts- und Kostenziele in der Gesundheitsversorgung zu erreichen, indem sie medizinische Leistungen bereitstellt, die spezifischer als bisher an das Individuum angepasst sein werden.

Im Auftrag des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung hat das Büro für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB) erstmals die relevanten wissenschaftlich-technischen Entwicklungslinien in einem Zukunftsreport integriert betrachtet. Darin werden Erkenntnisse und Technologien aus der Genomforschung, dem Tissue Engineering, der Stammzellforschung und der Nanomedizin im Hinblick auf ihre Potenziale und Herausforderungen für eine individualisierte Medizin untersucht. Da es in diesen Bereichen zurzeit noch wenige anwendungsnahe Entwicklungen gibt, bleiben auch die Konturen einer solchen Medizin, ihre Möglichkeiten und Grenzen noch teilweise unscharf. Dennoch ist es aus gesellschaftlicher und politischer Perspektive wichtig, sich frühzeitig mit der Frage zu befassen, ob und wie Produkte und Verfahren der individualisierten Medizin in die Gesundheitsversorgung integriert werden könnten.

Der TAB-Zukunftsreport »Individualisierte Medizin« ist in Zuschnitt und thematischer Ausrichtung auf die Gesundheitsversorgung in Deutschland und auch international einzigartig. Die Ergebnisse werden in einem öffentlichen Fachgespräch unter Federführung des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung dem Parlament und der Öffentlichkeit vorgestellt und im Rahmen eines moderierten Expertengesprächs diskutiert.

*Ulla Burchardt, MdB, Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung
Prof. Dr. Armin Grunwald, Leiter TAB*

Programm

- 14.30 Uhr *Begrüßung*
- Ulla Burchardt**, MdB (Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung)
Prof. Dr. Armin Grunwald (Leiter des TAB)
- 14.40 Uhr *Was kann die individualisierte Medizin – und was nicht?
Zum Stand von Wissenschaft und Forschung*
- Einführung: **Dr. Bärbel Hüsing** (TAB)
Statements: **Prof. Dr. Hugo Katus** (Direktor Innere Medizin III, Medizinische Universitätsklinik Heidelberg)
Prof. Dr. Ivar Roots (Direktor Institut für Klinische Pharmakologie und Toxikologie, Charité, Berlin)
- 15.20 Uhr *Welche Verfahren nützen wem – und wer soll sie bezahlen?
Zur möglichen Integration in die medizinische Versorgung*
- Einführung: **Dr. Bärbel Hüsing** (TAB)
Statements: **PD Dr. Matthias Perleth** (Gemeinsamer Bundesausschuss)
Dr. Hagen Pfundner (Vorstand Roche Pharma AG)
- 16.00 Uhr *Pause*
- 16.15 Uhr *Versorgung für alle oder medizinischer Fortschritt als Privileg? Befähigung oder Verpflichtung zur Vorsorge?
Fragen zum Gesundheitssystem der Zukunft*
- Einführung: **Dr. Bärbel Hüsing** (TAB)
Statements: **Prof. Dr. Dr. Bernhard Irrgang** (Institut für Philosophie, TU Dresden)
Prof. Dr. Regine Kollek (FSP BIOGUM, Universität Hamburg)
- 16.55 Uhr *Schlusswort*